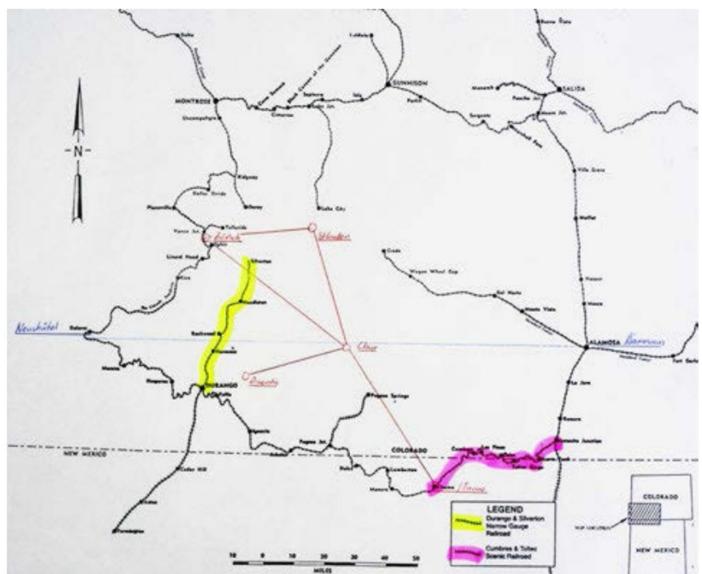


cken zu generieren. Die gesamte Reise von 1000 Meilen rund um das Herz von Colorado konnte per Eisenbahn zurückgelegt werden und hatte die Hauptstadt Denver als Start- und Endpunkt. Mit Ausnahme der Strecke der Rio Grande Southern Railroad von Durango nach Ridgway reiste man immer auf Gleisen der D&RGW. Ausser man wählte die Variante von Durango via Silverton. Hier befanden sich die Reisenden zuerst weiterhin auf der D&RGW, stiegen in Silverton bis Ironton auf die Silverton Railroad um, reisten von dort in Kutschen bis Ouray (auf dem Trassee des heutigen Million Dollar Highways) und wieder zurück auf der Rio Grande nach Ridgway. Der Bahnhof Ridgway diente sowohl der D&RGW, als auch der Rio Grande Southern.

Heute ist die kreisrunde Schmalspur-Herrlichkeit längst Geschichte. Der Narrow Gauge Circle kann jedoch immer noch mit dem Auto abgefahren werden und ist so mittlerweile die für den Eisenbahnfan wohl attraktivste Reise in Colorado. Sie wird auch in den US-Fachzeitschriften für Vorbild- und Modelleisenbahnen immer wieder als solche angeboten. Selbstverständlich



Auf dieser Karte ist der eigentliche «Circle» zu sehen. Es fehlt die Strecke von/nach Denver ab Alamosa oder Salida. Als Vergleich sind rot die Distanzen Tirano–Chur–St. Gallen/Disentis/Zürich eingezeichnet.

Foto: Harald K. Vollrath



San Juan Express mit K-28 476 im Mai 1946 in Chama.

bleiben dabei die Blechkisten für die Dampfahrt auf der Durango & Silverton Railroad und der Cumbres & Toltec Scenic Railroad für einige Tage stationär. Diese beiden Touristenbahnen sind die letzten erhaltenen Teile des einst glamourösen Colorado Narrow Gauge Circle. Und Chama, wie geschrieben, der Ort, der das Herz des Dampflokfans höher schlagen lässt.

San Juan Extension und Express

Wenn die Rede von diesen beiden Bahnen, der D&S und der C&T, ist, muss auch noch der Begriff der San Juan Extension erwähnt werden. Denn beide waren als Teil des Narrow Gauge Circle auch Teil der San Juan Extension. Hinter diesem Begriff steckt die Strecke von Alamosa über Antonito und Chama nach Durango. Die Strecke von Durango nach Silverton wird nicht dazugezählt, ebenso wenig wie jene von Durango südwärts nach Farmington. Beide sind «Branch Lines» oder «Branches». Durango war also nur als Endpunkt ein Teil der San Juan Extension. Darauf verkehrte von 1937 bis 1951 der seinerzeit berühmte San Juan Express Alamosa – Durango. Darum gehört natürlich auf jede Modellbahn-Anlage die-